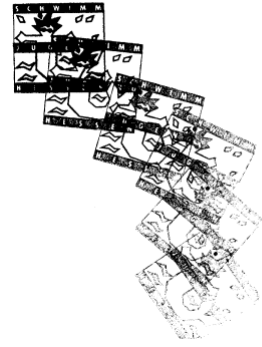


Protokoll der ordentlichen Jugendvollversammlung am 19. Januar 2008 in Laubach



Ort: Jugendgästehaus (Schwimmsportzentrum) Laubach

Zeit: 14:30 – 16:15 Uhr

Teilnehmer: siehe TN-Liste

1. Begrüßung:

Landesjugendwart Manuel Martin begrüßt alle Teilnehmer sowie als Ehrengäste Stefan Sonnenschein (Vizepräsident des Hessischen Schwimm-Verbandes) und Herrn Ostermüller (Geschäftsführer des Gästehauses Laubach). Die JVV findet zum ersten Mal in Form eines Jugendvertreterwochenendes statt. Der Jugendausschuss möchte den Vereinsvertretern damit die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und zum Kennen lernen der Jugendausschussmitglieder geben.

2. Grußworte:

Stefan Sonnenschein bedankt sich für die Arbeit beim Jugendausschuss, vor allem für das Swim In im vergangenen Jahr. Besonders unterstützt er das Programm um die JVV herum. Er ist sehr erfreut, dass die Schwimmjugend auch so ein Projekt wie „Laubach“ annimmt und dafür wirbt. Des Weiteren wünscht er sich mehr Unterstützung des JA durch die Vereinsvertreter.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Wahl der Mandatsprüfungskommission:

Manuel Martin stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur ordentlichen Jugendvollversammlung eingeladen wurde. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Er schlägt vor, dass Uta Müller (ausscheidendes Mitglied des Jugendausschusses) die Mandatsprüfung durchführt. Michelle Allgood, aus der Versammlung, wird sie hierbei unterstützen.

Die Versammlung hat gegen diese beiden Personen keine Einwände.

Es sind 16 Vereine mit insgesamt 34 Stimmen anwesend.

Dazu 5 stimmberechtigte JA-Mitglieder.

4. Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Bericht des Jugendausschusses:

Manuel Martin berichtet von den Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

Besonders zu erwähnen ist:

- Die Schneefreizeit 2007 wäre leider nicht Kosten deckend gewesen. Daher wurde sie abgesagt. In 2008 fand sie jedoch schon statt. Dieses Mal im Januar, mit ca. 40 Teilnehmern. Der Termin wird auch in den folgenden Jahren im Januar bleiben.

- Manuel Martin weist die Versammlung darauf hin, dass sich die Förderrichtlinien der Sportjugend Hessen für Tagesveranstaltungen geändert haben. Daher ergibt sich für die Planung des Schwimm- und Spielfestes eine neue Kostenrechnung. Eine weitere Änderung ergab sich für die Förderung von Wettkampfveranstaltungen außerhalb von Hessen.
- Das SWIM IN im letzten Jahr fand mit 800 Teilnehmern in Heppenheim statt. Durch hygienische Probleme war das Schwimmbad bis kurz vor dem Veranstaltungswochenende nicht zu benutzen. Somit musste für einen zweiten Veranstaltungsort parallel geplant werden, was sich jedoch erfreulicher Weise am Ende als überflüssig heraus stellte. Daher resultierte auch die nicht so perfekte Organisation des SWIM IN Programms. Seitens des Jugendausschusses hat eine ausführliche Analyse stattgefunden, sodass aus den Fehlern gelernt wird und die nötigen Konsequenzen gezogen wurden.

6. Aussprache zu Punkt 6:

Es gibt keine Rückfragen zum Jahresbericht 2007.

7. Kassenbericht / Bericht der Kassenprüfer:

Uta Müller und Manuel Martin erläutert den vorliegenden Kassenbericht. Folgende Themen werden besonders besprochen:

- Bei Kassenschluss gab es einen hohen Rückstellungsbetrag für die Schneefreizeit 2008. Dies ergab sich durch die Eingänge der Teilnehmerbeiträge im Dezember 2007, die dann aber im Haushalt erst durch die Ausgaben im Januar 2008 ausgeglichen wurden.
- Durch die Problematik mit dem Freibad für das SWIM IN überstiegen die Ausgaben deutlich die veranschlagten Kosten.

Der Kassenprüfbericht wird verlesen, es liegen keine Beanstandungen vor.

8. Aussprache zu Punkt 8:

Alle Fragen aus der Versammlung werden von Uta Müller und Manuel Martin beantwortet.

9. Entlastung des Jugendausschusses:

Jens Bachmann beantragt die Entlastung des Jugendausschusses.

Der Jugendausschuss wird von der Versammlung einstimmig entlastet.

(Gesamtstimmenzahl (GSZ): 39)

10. Neuwahlen

Uta Müller übernimmt an dieser Stelle die Versammlungsleitung, da der Jugendausschuss nicht mehr im Amt ist. Es gibt keine Einwände für eine offene Abstimmung.

a) des Landesjugendwartes

Der ehemalige Jugendausschuss schlägt Manuel Martin für die Wiederwahl vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Manuel Martin wird einstimmig wiedergewählt (GSZ: 34) und nimmt die Wahl an.

Manuel Martin bedankt sich für die Wahl und übernimmt die Versammlungsleitung wieder.

b) des Kassenwartes

Manuel Martin schlägt Andrea Laut vor, da Uta Müller nach sechs Jahren nicht mehr zur Wahl steht.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Andrea Laut wird einstimmig gewählt (GSZ: 35) und nimmt die Wahl an.

c) der drei Beisitzer

Manuel Martin schlägt Alexandra Konietzka vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Alexandra Konietzka wird einstimmig gewählt (GSZ: 36) und nimmt die Wahl an.

Manuel Martin schlägt Lisa Nottrodt vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Lisa Nottrodt wird einstimmig gewählt (GSZ: 37) und nimmt die Wahl an.

Manuel Martin schlägt Volker Romann vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Volker Romann wird einstimmig gewählt (GSZ: 38) und nimmt die Wahl an.

11. Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008:

Uta Müller und Manuel Martin erläutern den vorliegenden Haushaltsplan 2008.

Der Haushaltsentwurf wird einstimmig angenommen (GSZ: 39)

12. Beschlussfassung über eingegangene Anträge:

Es sind keine Anträge eingegangen. Es werden auch seitens der Versammlung keine an die JVV gestellt.

13. Aktuelles aus der Schwimmjugend (Planung 2008):

Manuel Martin stellt das Jahresprogramm 2008 vor. Besonders hervorgehoben wird:

- Schwimm- und Spielfest am 22. Mai 2008 in Eschborn
- Bezirks IN in Oberursel am ersten September Wochenende

Lisa Nottrodt bittet um Unterstützung der Vereine zur Gestaltung des Wellenbrechers und Berichte für die Homepage.

14. Verschiedenes:

Seitens des Jugendausschusses und der Vereinsvertreter liegen keine Wortmeldungen mehr vor.

Manuel Martin bedankt sich nochmals bei den Vereinsvertretern und Gästen für ihr Kommen. Er schließt die JVV um 16:15 Uhr.

Einsprüche gegen das Protokoll sind bis zum 28. Februar 2008 schriftlich an die Geschäftsstelle des Hessischen Schwimmverbandes zu senden. Danach gilt das Protokoll als angenommen.

Protokoll: Sebastian Gäßler